

Telefonieren mal anders

Hier findet ihr 3 Spiele, die ihr mit gar keinem oder nur wenig Material beim Telefonieren spielen könnt.

In den Spielerläuterungen ist fast überall von *Enkel* und *Oma* die Rede. Damit möchten wir aber keineswegs die *Enkelinnen* und *Opas* diskriminieren. Es liest sich nur leichter.

Und natürlich möchten wir auch sonst niemand damit vom Spielen abhalten – also, alle Mamas, Papas, Brüder, Schwestern, nahe und ferne Verwandte, Freund*innen, Nachbar*innen, Bekannte – haut in die Tasten eurer Telefone und spielt!

Auf der nächsten Seite geht es los!

Das verbotene Wort



Worum es geht:

Enkel und Oma unterhalten sich ganz normal über dies und das, aber dürfen ein oder mehrere vorher festgelegte Worte nicht aussprechen.

Wer, wie, was:

Anzahl der Spieler*innen: 2 und mehr

Alter: ab etwa 6 Jahren

Schwierigkeitsgrad: einfach

Was man können/haben sollte: Spaß an Sprach

Download: nicht nötig

Material: keins, für die Variante evtl. Münzen, Streichhölzer oder etwas anderes zum Zählen

Vorbereitung

Enkel und Oma bestimmen ein oder mehrere Wörter, die nicht ausgesprochen werden dürfen. Das kann zum Beispiel **Ja, Nein, Ich, Du, Schwarz, Weiß** oder irgendein anderes Wort sein.

Je mehr Wörter ausgewählt werden und je häufiger man sie im normalen Sprachgebrauch benutzt, desto schwieriger wird das Spiel.

Anleitung

Enkel und Oma – und alle anderen, die mitspielen – unterhalten sich ganz normal über dies und das, was sie am Tag schon erledigt haben, wie das Fernsehprogramm war, oder wie es ihnen geht.

Sobald jemand versehentlich ein der verbotenen Wörter ausspricht, ist er oder sie aus dem Spiel.

Wer gewinnt?

Verloren hat, wer zuerst eins der verbotenen Wörter ausgesprochen hat.

Noch was:

Variante

Enkel und Oma – und ggf. alle anderen, die mitspielen – bekommen jeweils 5 Münzen (oder Streichhölzer, Spielchips) zum Zählen. Wer ein verbotenes Wort ausspricht, muss eine Münze abgeben. Wer keine Marke mehr hat, hat das Spiel verloren. Gewonnen hat, wer als letzte Spieler*in noch im Spiel ist.

Wörterschlange



Worum es geht:

Enkel und Oma, und ggf. noch ein paar Personen mehr, bilden eine lange Wörterkette

Wer, wie, was:

Anzahl der Spieler*innen: 2 und mehr

Alter: ab etwa 6 Jahren

Schwierigkeitsgrad: einfach

Was man können/haben sollte: wissen, mit welchen Buchstaben ein Wort beginnt

Download: -

Material: -

Vorbereitung

Keine – es kann einfach losgehen.

Anleitung

Das Spiel **Wörterschlange** ist ein ganz einfaches Spiel mit Wörtern. Der Enkel gibt das erste Wort vor. Zum Beispiel *Pokémon*. Jetzt muss Oma mit dem letzten Buchstaben des Wortes ein neues Wort bilden. Zum Beispiel *Nudel*. Der Enkel überlegt sich jetzt ein Wort mit dem Anfangsbuchstaben **L**... u.s.w.

Variante

Um es ein klein wenig schwieriger zu machen, könnte man nur Wörter einer bestimmten Kategorie zulassen. Zum Beispiel Tiere. Dann könnte die Reihenfolge zum Beispiel Laus – Spinne - Esel sein.

Wer gewinnt?

Gewonnen hat, wer als letztes noch ein Wort anhängen kann. (Es ist ziemlich wahrscheinlich, dass das Spiel ohne Thema nie endet. Denn irgendein Wort fällt einem doch immer noch ein...)

Der fliegende Teppich



Worum es geht:

Enkel und Oma stellen sich gegenseitig Rätsel zu bestimmten Orten und Ländern auf der Welt.

Wer, wie, was:

Anzahl der Spieler*innen: 2 und mehr

Alter: ab etwa 8 Jahren (Varianten schon ab 5 Jahren)

Schwierigkeitsgrad: mäßig anspruchsvoll

Was man können/haben sollte: eine gewisse Kenntnis, was für bestimmte Länder typisch ist, welche Sehenswürdigkeiten oder Flüsse es in bestimmten Städten/Ländern gibt

Download: -

Material: -

Vorbereitung

Keine – es kann einfach losgehen.

Anleitung

Der Enkel beginnt die erste Runde und berichtet von seinem Flug mit einem fliegenden Teppich über eine Stadt.

„Ich fliege hoch über eine Stadt und sehe einen großen Fluss, der durch die Stadt fließt“

Pause

„Ich fliege weiter und sehe, dass im Fluss eine Insel liegt“

Pause

„Und jetzt sehe ich einen großen Turm“

Pause

„Der Turm ist ganz aus Metall“

Pause

Und jetzt brüllt Oma möglicherweise „Paris!“ in die Pause. Wenn Paris wirklich die richtige Lösung war, dann werden die Rollen getauscht. Vorher bekommt Oma für jede Pause einen Minuspunkt und für jede falsche reingerufene Lösung einen weiteren Minuspunkt.

Danach fliegt Oma ihrerseits den Teppich und beschreibt, was sie aus der Luft sehen kann. Wo Oma und Enkel hinfliegen, ist beliebig. Wohin sie der Wind halt treibt.

Wer gewinnt?

Es gewinnt, wer am Ende des Spiels, die wenigsten Minuspunkte gesammelt hat.

Noch was:

Es gibt auch andere Varianten des Spiels, die auch für jüngere Kinder gut zu meistern sind.

Oma und Enkel könnten z.B. auch über den Zoo fliegen und die von ihnen beobachteten Tieren beschreiben, bis sie erraten werden.

Oder sie könnten unten auf dem Boden eine Person/Figur sehen – jemand aus der Bekanntschaft, aus der Familie oder z.B. aus Film und Fernsehen.